

Die verschlossenen zwei

Von Saruma

Kapitel 4: Der Tag, der alles veränderte...

~*~ Vergangenheit~*~

"Daddy! Daddy! Guck mal wie wir aussehen!", schrien zwei überdrehte Mädchen zu einem großen Mann, mit schwarzen kurzen Haaren und braunen Augen, der sich überrascht zu den Zweien umdehte.

"Ah, meine Süßen. Ihr seht wahrlich aus wie zwei wunderschöne Prinzessinen."

Der Mann hob die beiden Kinder hoch und trug sie zu der großen Couch, welche im Wohnzimmer stand.

Die zwei Kinder fingen an zu kichern, als sie die vielen Geschenke sahen, welche auf dem Tisch, vor der Couch, standen.

"Juhu. Geschenke, Geschenke!", riefen die Kinder erfreut.

"Nanana. Nicht so schnell meine Prinzessinen. Wir müssen doch noch auf die Königin warten.", meinte ihr Vater und lächelte leicht.

"Mama! Bitte beeil dich."

"Ich bin doch schon da, meine Süßen. Also wer fängt an? Tressylia oder Saruma?", fragte eine schöne Frau mit mittellangen, braunen Haaren und braunen Augen.

"Zusammen!", sagten die Zwillinge synchron und rannten auf die vielen bunt eingepackten Pakete.

"Ach, Mero. Die beiden sind doch wirklich süß, wenn sie so sind, oder?", fragte die Frau ihren Ehemann, welcher neben ihr stand.

"Ja. Sie sind fast so süß wie du Julia.", schmeichelte Mero seiner Frau.

"Juhu! Wie schön.", riefen die Zwillinge.

"Ah, ein Gutschein zu unserem Lieblingsrestaurant! Können wir jetzt schon fahren? Bitte, bitte.", bettelten Saruma und Tressylia und sahen ihren Vater mit großen Hundeaugen an.

"Hach, na gut. Zieht euch eure Schuhe an und wir fahren los.", gab sich Mero geschlagen.

"Mero. Hab ich dir schon mal gesagt, was für ein wundervoller Vater und Geliebter Ehemann du bist?", fragte Julia.

"Ja, sogar öfters.", gab Mero belustigt von sich.

"Und es stimmt auch immer wieder.", sagte Julia zu ihrem Mann und küsste ihn.

"Mama! Papa! Beeilt euch bitte, denn wir sind schon fertig!", riefen die identisch aussehenden Prinzessinen.

"Ja, wir kommen schon.", riefen die Eltern und zogen sich nun auch die Schuhe an.

Die Fahrt dauerte ziemlich lange und den Zwillingen wurde langsam langweilig.

Während die beiden sich langweilten, krabbelte eine kleine schwarze Spinne auf den

Schoß von Saruma.

"AAAAAAHHH! HILFE! EINE SPINNE!", schrie Saruma und warf sich voller Panik nach vorne zu ihrem Vater.

Doch sie vergaß, dass ihr Vater mit 190 Stunden Kilometer auf offener Straße fuhr und wegen dem plötzlichen Ruck die Kontrolle verlor.

Verzweifelt versuchte er die Kontrolle zurück zu gewinnen, während seine Frau, Tres und Saruma panisch schrien.

Niemand sah, wie nah sie dem Straßenrand waren, welcher von vielen Bäumen geschmückt wurde.

Doch dann passierte, dass Unausweichliche.

Das Auto raste in einer der Bäume und alles wurde Schwarz, nur vereinzelt hörte man Schreie und die gebrüllten Kommandos für die Rettung...

Zwei Tage später prangte eine fette und große Titelüberschrift auf jeder Zeitung:

Die reiche Familie Natena hatte einen schweren Autounfall!

Darunter standen kurze Informationen:

‘Während der Autofahrt verlor der Familienvater, Mero Natena, die Kontrolle über das Auto und fuhr mitten in einen Baum.

Mero N. war auf der Stelle tot, doch seine Frau, Julia Natena, und seine zwei Töchter, Saruma und Tressylia Natena, hatten, mit schlimmen Verletzungen überlebt und wurden in eines der umliegenden Krankenhäuser gebracht. Nach dem ersten Tag war Julia N. schon aufgewacht, doch nach den Untersuchungen war sie plötzlich verschwunden. Die Polizei hatte keine Hinweise gefunden.’

Nichts stand über den Verbleib der Kinder...